

	<p>Objekt: Batzen der Grafen Karl Wolfgang, Ludwig XV., Martin sowie Ludwig XIV. von Öttingen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 6825-110</p>
--	--

Beschreibung

Der Batzen der Grafen Karl Wolfgang, Ludwig XV., Martin sowie Ludwig XIV. von Öttingen aus dem Jahr 1523 trägt auf seiner Vorderseite den öttingischen Wappenschilf und auf der Rückseite den hl. Sebastian. Diese Münze gehört zum Fund von Unterkochen, der vermutlich 1525 verborgen und 1929 wiedergefunden wurde. Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 26,8 mm, Gewicht: 3,5 g, Stempelstellung: 12h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1523
	wer	
	wo	Oettingen in Bayern
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Unterkochen
Beauftragt	wann	
	wer	Martin von Oettingen (1506-1549)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Karl Wolfgang von Oettingen (1474-1549)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Sebastian (Heiliger)
	wo	

Schlagworte

- Batzen
- Fundmünze
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Freiherr Löffelholz von Kolberg, Wilhelm (Nachdr. 18): Geschichte des öttingischen Münzwesens.